

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 21.06.2023

Einladung: Schreiben vom 07.06.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

bis TOP 4 (tlw.)

Ortsvorsteher

Wilfried Humpert

Verwaltung

Gisbert Bachem

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Ortsbeiratsmitglieder

Martin Dinkelbach

Karin Keelan

Claus-Peter Krah

Alexander Lembke

Beate Reich

bis TOP 4 (tlw.)

Rita Schäfer

Fokje Schreurs-Elsinga

Hildegard Sebastian

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Peter Braun

Rolf Plewa

Tim Schäfer

Nico Schneider

Ortsvorsteher Humpert begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ortsbeirats und die 1. Beigeordnete Rita Höppner. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung, bittet er, diese um die Punkte "Genehmigung einer Außenterrasse, Bachstraße 1 (Bauernschänke)" und "Umgestaltung der Kreisverkehrsanlage Joseph-Rovan-Allee" zu erweitern. Den Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 16. nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2023
- 3 Festlegung der Ausbauart Friesenstraße 0889/2023
- 4 Haushalt 2024 - Mittelanmeldungen
- 5 Genehmigung einer Außenterrasse, Bachstraße 1 (Bauernschänke)
- 6 Umgestaltung der Kreisverkehrsanlage in der Joseph-Rovan-Allee
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen

17. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 16. nichtöffentlichen Sitzung vom 15.03.2023 –

In der Sitzung am 15.03.2023 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 3 – Festlegung der Ausbauart Friesenstraße Vorlage: 0889/2023 –

Ortsvorsteher Wilfried Humpert führt kurz in das Thema ein und erinnert, dass das Mobilitätskonzept, welches der Stadtrat im Dezember 2022 beschlossen hat, bei allen künftigen Straßenbaumaßnahmen zu berücksichtigen sei.

Herr Sebastian vom Ingenieurbüro Fischer-Teamplan aus Koblenz erläutert die Ausbauplanung (s. Anlage). Entgegen der Planunterlagen, sollen die Straßenleuchten auf der breiteren Gehwegseite installiert werden, um somit auch das barrierefreie Passieren der Verkehrsanlage zu ermöglichen. Dem Klimaschutzkonzept wurde Rechnung getragen, da zwei Bäume gepflanzt werden sollen. Die Ausweisung eines separaten Fahrradeweges lässt die Gesamtbreite der Verkehrsanlage nicht zu. Eine spätere Ausweisung als Fahrradestraße sei aber jederzeit möglich. Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Wilfried Humpert bestätigt der Planer, dass im Einmündungsbereich "Sachsenstraße" die Gehweganlage auf Null abgesenkt werde (Barrierefreiheit).

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt das Ausbauprogramm in der vorgestellten Form, wobei die Straßenbeleuchtungsanlage auf der südlichen Seite installiert werden soll.

einstimmig beschlossen
Sonderinteressen 1

Alexander Lembke hat wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch verlassen und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Zu Punkt 4 – Haushalt 2024 - Mittelanmeldungen –

Der Vorsitzende trägt vor, dass ein gemeinsamer Antrag mehrerer Eltern mit der Anregung eingereicht wurde, einen vorhandenen Bolzplatz zur wetterfesten Bepflanzbarkeit aufzuwerten. Diese Bitte wird seitens der Verwaltung grundsätzlich unterstützt. Vorgeschlagen wird die Ertüchtigung des vorhandenen Bolzplatzes zwischen der Tennishalle und dem neuen Basketball-Kleinspielfeld.

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme angenommen.

In der Jugendsprechstunde von Bürgermeister Björn Ingendahl wurde angeregt, eine Halfpipe zu errichten. Diese könne, so Ortsvorsteher Wilfried Humpert, im Bereich

des neuen Basketball-Kleinspielfeldes angelegt werden. Die Kosten werden auf rund 45.000,00 EUR geschätzt.

Dem Antrag wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Die Ortsbeiratsfraktion der FBL beantragt, zur Pflege und Weiterentwicklung des Naherholungsgebietes Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 EUR einzustellen. Diese Mittel sollen insbesondere für die Pflege und gegebenenfalls erforderliche Neupflanzung von Birnbäumen vorgesehen werden.

Karin Keelan regt an, den Betrag zu erhöhen. Der Vorsitzende weist jedoch darauf hin, dass ebenfalls Mittel aus dem Bereich Klimaschutz zur Verfügung stünden.

Dem Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000,00 EUR wird einstimmig zugestimmt.

Des Weiteren beantragt die Ortsbeiratsfraktion der FBL Haushaltsmittel für die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit zur Verfügung zu stellen.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Ebenfalls angeregt wird seitens der FBL weitere E-Ladestationen für Fahrräder zur Verfügung zu stellen.

Diesem Antrag wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme entsprochen.

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion schlägt vor, im Stadtpark einen Trinkbrunnen zu installieren. Der Park werde mittlerweile von vielen Menschen aller Generationen zum Aufenthalt genutzt.

Fachbereichsleiter Gisbert Bachem beziffert die Kosten zur Installation eines Trinkbrunnens auf rund 15.000,00 EUR. Karin Keelan erkundigt sich, ob es Fördermittel für eine solche Maßnahme gebe. Gisbert Bachem bestätigt, dass die Anschaffungskosten geringfügig förderfähig seien. In der kurzen Diskussion spricht sich die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder aufgrund der hohen Kosten gegen die Installation eines Trinkbrunnens im Stadtpark aus.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

Weiterhin beantragt die SPD-Ortsbeiratsfraktion größere Mülleimer im Bereich des Bahnhofs, der Fußgängerzone und der Rheinpromenade aufzustellen. Beate Reich führt aus, dass die vorhandenen Mülleimer viel zu kleine Öffnungen für Verpackungen haben, so dass sich oft unschöne Müllberge neben dem Mülleimer finden.

Karin Keelan regt an, das Thema in einer der kommenden Sitzungen zu beraten, da es zu komplex sei.

Der Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion wird bei drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.

Claus-Peter Krah beantragt, zusätzliche Bäume in die Grünbeete entlang der Goethestraße (Höhe Sportplatz und Parkplatz Freizeitbad/Hochschule) zu pflanzen.

Dem Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 5 – Genehmigung einer Außenterrasse, Bachstraße 1 (Bauernschänke) –

Der Eigentümer der Bauernschänke hat vor seiner Gaststätte eine Holzterrasse errichtet. Diese gleicht das vorhandene Gefälle aus und ermöglicht es, Tische und Stühle aufzustellen. Nach Abschluss der Außensaison wird die Terrasse wieder abgebaut. Die Gestaltungssatzung trifft für die Errichtung von Außenterrassen keine Regelungen. Jedoch wird öffentlicher Verkehrsraum in Anspruch genommen. Daher wird der Ortsbeirat um Zustimmung gebeten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Errichtung der Terrasse vor dem Gebäude Bachstraße 1 einstimmig zu.

Zu Punkt 6 – Umgestaltung der Kreisverkehrsanlage in der Joseph-Rovan-Allee –

Ortsvorsteher Wilfried Humpert führt aus, dass das Schotterfeld der Kreisverkehrsanlage an der Joseph-Rovan-Allee (Höhe Baumarkt), auch mit Blick auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Remagen, nicht mehr zeitgemäß sei. Er regt an, den Schotter zu entfernen und die Fläche zu bepflanzen.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Austausch der Schotterfläche einstimmig zu.

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Ortsvorsteher Humpert teilt mit:

- Die Geschwindigkeitsmessenanlage in Höhe Stadtpark, wurde zwar vor Wochen vom Bauhof angebaut, kann allerdings wegen nicht gelöster technischer Geräteprobleme noch nicht den Betrieb aufnehmen.
- In der Ortsbeiratssitzung am 07.12.2022, hatte das Ortsbeiratsmitglied Karin Keelan im Zusammenhang mit der Auswertung der Geschwindigkeitsmessenanlagen angeregt, dass die Verwaltung über den Einsatz von Verkehrsbuddys, also kleinen Warnfiguren in Schülerform, nachdenken möge. Zwischenzeitlich liegen Erfahrungen aus Kripp vor. Für Kripp wurden Anfang 2022 sechs dieser Warnfiguren beschafft, die an Kitas und der Grundschule aufgestellt wurden. Aktuell ist von diesen sechs Warnfiguren nur noch eine übriggeblieben. Die anderen fünf wurden gestohlen bzw. durch Vandalismus zerstört.
- Erinnerung an die nächste Ortsbeiratssitzung: 26. Juni 2023, die gemeinsam mit dem Haupt- u. Finanzausschuss um 17.00 Uhr im Foyer der Rheinhalle stattfindet.
- Im zweiten Halbjahr sind die Ortsbeiratssitzungen auf den 20. September 2023 und 06. Dezember 2023 terminiert. Ich bitte um Vormerkung.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Martin Dinkelbach erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ausbau des Glasfasernetzes in Remagen.

Fachbereichsleiter Gisbert Bachem führt aus, dass die Verwaltung täglich Anrufe erhalte, in denen sich Anlieger über die Arbeiten der bauausführenden Firmen beschweren. Aufgrund der Vielzahl dieser Beschwerden einigte man sich mit dem Auftragnehmer, Deutsche Telekom, auf ein wöchentliches Treffen. Hierbei werden Mängel angesprochen und zeitnah beseitigt. Im Juli sei eine Zwischenabnahme geplant. Auch die bei dieser Abnahme festgestellten Mängel müssen sofort beseitigt werden, anderenfalls geschieht dies durch einen Dritten auf Kosten der Deutschen Telekom.

Martin Dinkelbach regt an, dies in Zukunft öffentlich zu kommunizieren, da er den Eindruck habe, dass viele Einwohner*innen verärgert seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:35 Uhr.

Remagen, den 05.07.2023

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Wilfried Humpert

Beate Fuchs

Ortsvorsteher